

# SCHÖPFUNG

## EIN JAHRBUCH FÜR RELIGIÖSE AUSDRUCKSKUNST

HERAUSGEGEBEN VON OSKAR BEYER

**D**AS Jahrbuch „Schöpfung“ soll das Wichtigste von dem aus der Zerstreuung sammeln, was heute aus lebendiger religiöser Gesinnung heraus Form und Sprache wird. Es will einen Ort der Vereinigung schaffen für alles das, was innerlich zusammengehört, selbst wenn die Äußerungsformen in verschiedener Richtung liegen oder ganz persönlich bedingt zu sein scheinen. Es sucht über dem Verschiedenartigen, Mannigfaltigen das *Gemeinsame* deutlich werden zu lassen, das einmal wieder zu einer neuen, umfassenden religiösen Stilbildung führen muß. / Es hat zu gleicher Zeit die Aufgabe, neben die jungen Keime des Werdenden Werke aus religiös gebundenen und schöpferischen *Kunstvergangenheiten* zu stellen, an denen sich das Sehen, das Wertgefühl, die Urteilsbildung dauernd orientieren kann. Nicht um Kunstgeschichte damit zu treiben, sondern als Zeugnisse ewig jugendlicher und gegenwärtiger Bewegung. / Es kann nicht kirchlich oder konfessionell oder auf das Deutsche eingeschränkt, — es kann nur *universal* angelegt sein, wenn es alle diejenigen von unseren Zeitgenossen angehen soll, für die der eigentliche Kunstwert, also daß, was uns an einem Werk ergreift, ein Geistiges, Metaphysisches ist. Das braucht keineswegs auszuschließen, daß der Hauptakzent auf unserem deutschen Kunstsicksal sowie auf dem Christlichen liegt, allerdings einem Christlichen im reinsten, höchsten, allgemein-menschlichen Sinne. / Die Leistung des Herausgebers würde ohne die möglichst lebendige und dauernde *Mitwirkung* aller an dem religiösen Kunstproblem wahrhaft und tätig teilnehmenden Schriftsteller dem Vorwurf der Subjektivität und Willkür auf die Dauer kaum entgehen. Deshalb war die Gewinnung dieser Mitarbeiter zugunsten einer zielstrebigem Arbeitsgemeinschaft eine unumgängliche Pflicht. Das Gewicht ihrer Namen mag auch denen, deren Vorstellungen über religiöse Kunst ganz mangelhafte oder irrige sind, beweisen, daß es sich um eine wichtige und notwendige Angelegenheit handelt, die erstaunlich eng mit den Lebensproblemen unserer Gegenwart und Zukunft verflochten ist. Außer Aufsätzen über alte und neue, christliche und außerchristliche religiöse Kunst und besonders wichtigen, klassischen Äußerungen über das religiöse Kunstproblem, wird das Werk eine *Revue* mit Buchbesprechungen enthalten, die von besonders berufenen Kennern der einzelnen religiösen Kunstgebiete verfaßt werden, sowie Berichte über Ausstellungen religiöser Kunst und sonstige Mitteilungen über wichtige Ereignisse des Jahres, die mit derselben in Beziehung stehen.

ERSCHEINT IM FURCHE-VERLAG · BERLIN